

Anwesend: D. Egger E. Haas M. Hinterreiter B. Kammerer
P. Kammerer K. Konrad W. Konrad K. Schwarzstein
P. Seyboth A. Simak G. Truckenmüller U. Truckenmüller

Gäste: G. Fiebig, T. Klink

Protokoll: P. Seyboth

Entschuldigt: R. Staudinger, A. Steinecker, "Linie 3",

Hr. Gerald Fiebig und Fr. Tine Klink von der "polit-wg" stellen sich vor und erläutern die Ziele der Wähler-Gemeinschaft, deren Ziel es ist bei der kommenden Stadtratswahl mit einer eigenen Liste zu kandidieren und zumindest einen Kandidaten in den Stadtrat zu bringen. Bis Ende Januar sind die dafür erforderlichen (470) Unterschriften auf der Unterstützerliste zu leisten.

G. Fiebig stellt die acht Leitthesen (www.polit-wg.de) der Wählergemeinschaft vor, die sich ausschließlich kommunalpolitisch betätigen will. Sie sieht sich vor allem als Impulsgeber und strebt auch kleine Veränderungen an. Gesucht werden Leute, die bereit sind ihr Fachwissen einzubringen.

TOP 1 – Linie 5 - Bericht vom Bürgerdialog am 12.10. und aktueller Zwischenstand

Ziel der 2. Runde des Bürgerdialog sollte sein, das Ergebnis der ersten Runde zu präzisieren, um eine Vorzugsvariante herauszuarbeiten. In der ersten Runde hatten sich zwei Gruppen für eine Linienführung auf der Trasse Hörbrot-/Holzbachstraße entschieden.

Von Seiten des Tiefbauamtes wurde jetzt eine Linienführung durch die Rosenaustraße wegen eines Hauptsammlers in Frage gestellt. Ein Straßenbahnkörper in der Straßenmitte würde einen Neubau des Sammlers bedeuten (8 Mio. € / 2 Jahre Bauzeit). Zudem wurde von den SWA eröffnet, dass eine neue höhengleiche Kreuzung der Tram mit der Localbahn entgegen den Vorgaben des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EbKrG) von der zuständigen Aufsichtsbehörde als ausnahmsweise zulässig angesehen wird.

Desweiteren wurde bei der vorgelegten Planung einer Trasse "Holzbachstraße" eine Linienführung halbseitig durch die Grünanlage und nicht wie vorgeschlagen im Straßenraum gewählt.

Damit ist eine Entscheidung "Linienführung durch die Hessenbachstraße" wieder aktuell, während eine Linienführung durch die nördliche "Rosenaustraße" eher unwahrscheinlich wird.

Wichtig ist, dass bei dem nächsten Bürgerdialog, der vsl. im Januar stattfinden wird, entsprechende visuelle Darstellungen einer Tramführung durch die Hörbrot- und Holzbachstraße vorgelegt werden. Auch zur Gestaltung des Sebastian-Buchegger-Platzes werden entsprechende Vorschläge erwartet.

TOP 2 – Pfersee Fahrradmekka - Nachbesprechung Bürgerstammtisch mit Baureferent Merkle am 06.11.2013

Die Veranstaltung wird als sehr positiv bewertet, da zum einen ein neuer Interessentenkreis angesprochen werden konnte, zum anderen die Vorschläge durchwegs vom Stadtbaurat nicht abgelehnt wurden.

Einige Vorschläge allerdings könnten mit ganz geringen Mitteln relativ schnell realisiert werden. Leider hat sich der Referent dazu auf keine konkreten Zusagen eingelassen.

Als nächstes sollen die Parteien zum Katalog der BÜRGERAKTION ihre Position darstellen (Wahlprüfsteine). Der Termin ist für Januar/Februar vorgesehen (Termin vsl. 23. Januar).

Die BÜRGERAKTION hat für ihre Teilnahme am Stadtradeln eine Urkunde erhalten.

TOP 3 – Post SV - Der Bauausschuss hat die Aufnahme eines Bebauungsplanverfahrens am Wasenmeisterweg unter Auflagen beschlossen

Eine Veranstaltung der "Grünen" zu dem Thema fand ohne Beteiligung des Vorsitzenden des Post SV, des Sportreferenten (keine Zeit) und des Baureferenten (nicht zuständig) statt.

Von den bereits im Pferseer Süden ansässigen Sportvereinen wird das Vorgehen des Post SV abgelehnt. Auch die AGP hat in einem Brief an den OB mehr Kooperation vom Post SV angemahnt.

Unverständlich ist das Vorhaben der Stadt, bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Bebauungsplanänderung durchzuführen, für die der Veranlasser (Post SV) grundsätzlich aufzukommen hat, zumal fraglich erscheint, ob das Vorhaben den Sportstätten oder einem wirtschaftlich orientierten Gewerbebetrieb zuzuordnen ist.

Auch zu dem Thema /Post SV" ist eine Veranstaltung angedacht.

TOP 4 – Aktuelles und Termine

- Nachdem in Pfersee Nord nach wie vor Spiel- und Grünflächen fehlen, werden die offensichtlichen Bestrebungen, das Gebäude der ehemaligen "Spicherer Schule" zu verkaufen als bedenklich angesehen. Ein transparentes Verfahren wird erwartet. Zudem stellt das Gebäude ein Baudenkmal aus der Zeit der ehemals selbständigen Gemeinde Pfersee dar.
- Im Haushaltsentwurf der Stadt Augsburg wurde aus der Mittelanmeldung gestrichen: Stadtumbau West, Gestaltung der Pferseer Plätze und Plafonierungsmittel für die maroden Bücken (Ackermannstr./ Holzbachstr.).

- **30.11.2013** Weihnachtstombola auf dem Kirchplatz. K. Konrad bittet um Unterstützung für den Glühweinstand. Der Erlös der Tombola geht wie jedes Jahr an die Schulen und Kindergärten in Pfersee.
- Als Weihnachtsveranstaltung für die Mitglieder ist heuer ein Besuch im Textilmuseum Augsburg mit Führung vorgesehen. Anschließend gemeinsames Abendessen (wenn möglich im Nuno). **Termin: Sonntag, 15.12.13 ab 16 Uhr**

Nächster Termin Monatsversammlung: 15. Januar 2014 - 20 Uhr

Für das Protokoll: Peter Seyboth